

# Das EU-Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen 2007–2013

Informationsveranstaltung  
Frankfurt am Main  
13. November 2009

## Programm für lebenslanges Lernen – **allgemeine Ziele**

- „Beitrag zur Entwicklung eines hochwertigen Lebenslangen Lernens und Förderung von hohen Leistungsstandards, Innovation sowie einer europäischen Dimension (...)“
- „Unterstützung der Verwirklichung des europäischen Raums des lebenslangen Lernens“
- „Beitrag zur Verbesserung der Qualität, Attraktivität und Zugänglichkeit der in den Mitgliedstaaten verfügbaren Angebote für Lebenslanges Lernen“

## Programm für lebenslanges Lernen – **Rahmendaten**

Laufzeit: 2007 – 2013

Budget: 6.97 Mrd. € (Preisniveau 2006)

Teilnehmende Staaten:

EU-Mitgliedstaaten

EWR-Länder

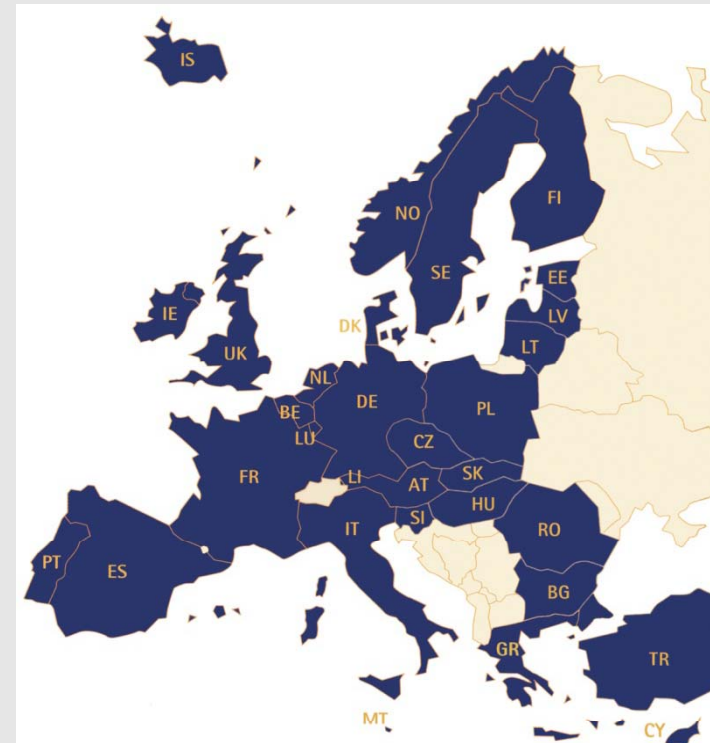
Türkei

Teilnahme nach bilateralen Abkommen:

Schweiz (evtl. ab 2011)

Länder des westlichen Balkans:

FYROM + Kroatien



## Programm für lebenslanges Lernen – **Struktur**

<b>COMENIUS</b>	<b>ERASMUS</b>	<b>LEONARDO DA VINCI</b>	<b>GRUNDTVIG</b>
Schulbildung	Hochschulbildung und akademische Ausbildung	Berufliche Aus- und Weiterbildung	Erwachsenenbildung
> 13%	> 40%	> 25%	> 4%
<b>Querschnittsprogramm mit vier Schwerpunktaktivitäten</b> Politische Zusammenarbeit und Innovation, Sprachen, Neue Technologien / IKT, Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen			
<b>Aktion Jean Monnet</b> Europäische Integration			

## Programm für lebenslanges Lernen – Instrumente

<i>Instrument / Projekttyp</i>	<i>Verfahren / Kontakt</i>
Mobilität von Lehrenden und Lernenden	dezentral / NA
Partnerschaften	dezentral / NA
Innovationstransferprojekte (LEONARDO)	dezentral / NA
Multilaterale Projekte	zentral / EA
Netzwerke	zentral / EA
Flankierende Maßnahmen	zentral / EA
Vorbereitende Maßnahmen	dezentral / NA

NA: Nationale Agentur(en), EA: Exekutivagentur, Brüssel

# LEONARDO DA VINCI

## Berufliche Aus- und Weiterbildung

Leonardo da Vinci zielt auf die Lehr- und Lernbedürfnisse aller an der beruflichen Bildung Beteiligten – ausgenommen die berufliche Bildung im tertiären Bereich – sowie auf die Einrichtungen und Organisationen, die entsprechende Bildungsgänge anbieten oder fördern, ab.

(Nationale Agentur in Deutschland: NA beim BIBB)

## LEONARDO DA VINCI – Förderbereiche

### Dezentrale Verwaltung (NA1-Verfahren):

- Mobilität
  - Erstausbildung
  - Arbeitnehmer
  - Bildungspersonal

- Partnerschaften

### Dezentrale Verwaltung (NA2-Verfahren):

- Innovationstransferprojekte (ITP)

# LEONARDO DA VINCI – Förderbereiche

## Zentrale Verwaltung (KOM-Verfahren):

- Innovationsentwicklungsprojekte
- Netzwerke
- Flankierende Maßnahmen

# GRUNDTVIG

## allgemeine Erwachsenenbildung

Grundtvig zielt auf die Lehr- und Lernbedürfnisse aller an der Erwachsenenbildung jeglicher Art Beteiligten sowie auf die Einrichtungen und Organisationen, die entsprechende Bildungsgänge anbieten oder fördern, ab.

(Nationale Agentur in Deutschland: NA beim BIBB)

## GRUNDTVIG – Förderbereiche

### Dezentrale Verwaltung (NA1-Verfahren):

- Mobilität
  - Bildungspersonal
  - Assistenten (**neu**, ab 2009)
  - Freiwilligenprojekte für Ältere Menschen (**neu**, ab 2009)
  - Workshops (**neu**, ab 2009)
- Partnerschaften

## GRUNDTVIG – Förderbereiche

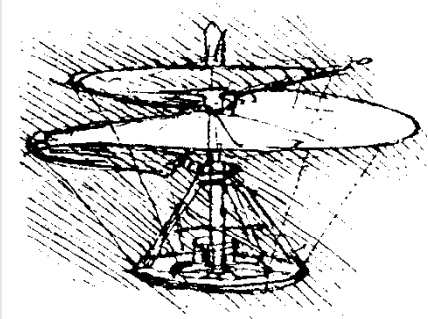
### Zentrale Verwaltung (KOM-Verfahren):

- Multilaterale Projekte
- Netze
- Flankierende Maßnahmen

## Grundtvig oder Leonardo?

- Erwachsenenbildung: „alle Formen des nicht berufsbezogenen Lernens im Erwachsenenalter, ob formal, nichtformal oder informell“
- Berufsbildung: „jede Form der beruflichen Erstausbildung (...) sowie jede Form der beruflichen Weiterbildung, an der eine Person im Laufe ihres Arbeitslebens teilnimmt“

(Ratsbeschluss vom 15. November 2006, Kapitel 1, Artikel 2)



## Transversale Aktionen

- Innovationen im Rahmen des lebenslangen Lernens
- Förderung des Sprachenlernens  
(*nur Bildungsbereichsübergreifend*)
- Entwicklung IKT-basierter Inhalte, Dienste, Didaktik  
und Praxis (*nur Bildungsbereichsübergreifend*)
- Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen
- Jean Monnet (Förderung von Forschung und Lehre im  
Bereich der europäische Integration)

## PLL – call for proposals 2008-2010, Aktualisierung 2010

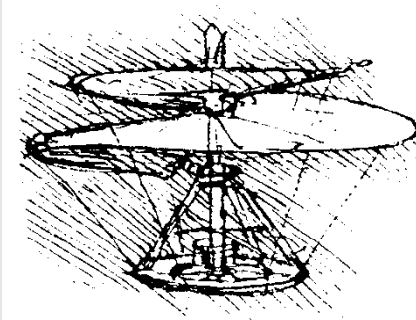
- Angepasst an die Entwicklung der bildungspolitischen Prozesse
  - Lissabon + EU-Arbeitsprogramm 2010
  - Neuer strategischer Rahmen für die Zusammenarbeit bis 2020
  - Neue Kompetenzen für neue Beschäftigungen
  - Grünbuch Mobilität
  
- Spezifischer Politikkontext für die einzelnen (Sub-)Programme
  
- Elemente des „Call“:
  - Strategische Prioritäten
  - technische Informationen
  - Nationaler Aufruf (seit 09.11.09)

## Programm für lebenslanges Lernen – Antragsverfahren

- Mobilität und Partnerschaften: Antragstellung bei und Finanzierung durch die NA der jeweiligen Einrichtung, einstufig (NA1-Verfahren)
- Innovationstransfer (LEONARDO DA VINCI): Antragsteller bei und Finanzierung durch die Nationale Agentur des Konsortialführers, einstufig (NA2-Verfahren)
- Alle anderen Projekte: Antragstellung bei und Finanzierung durch die Europäische Exekutivagentur (KOM-Verfahren)

## LEONARDO DA VINCI und GRUNDTVIG – Zeitplan

- Antragsfristen 2010:
  - Mobilität Grundtvig (GR) 15.01., 30.04., 15.09.
  - Mobilität Leonardo 05.02.2010
  
  - Partnerschaften,  
GR: Workshops 19.02.2010
  - Multilaterale Projekte,  
Netzwerke,  
Flankierende Maßnahmen 26.02.2010
  - Leonardo ITP 26.02.2010
  
  - GR: Assistenten, Freiwillige 31.03.2010
  - Transversale Aktionen 31.03.2010





## Programm für lebenslanges Lernen – **Information**

- [http://ec.europa.eu/education/lip/doc848\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/lip/doc848_en.htm)  
(EU-Call und Leitfaden)
- <http://eacea.ec.europa.eu/index.htm> (Exekutivagentur)
- [www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org) (Programm Comenius in DE –  
NA PAD)
- [www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de) (Programme Leonardo da Vinci  
und Grundtvig in DE –  
NA beim BIBB)
- [www.eu.daad.de](http://www.eu.daad.de) (Programm Erasmus in DE –  
NA DAAD)

Abonnieren Sie kostenlos unser Journal und  
unseren E-Mailnewsletter unter [www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)

# Das EU-Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen 2007–2013

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit